

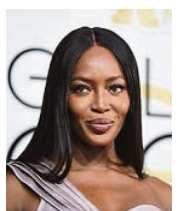
EHRENAMT

AKTUELLES
IN KÜRZE



Rolf Seelmann-Eggebert, seit Jahrzehnten gefragter Adelsexperte, erklärt es immer wieder: „Die Queen wird nicht abdanken.“ Die Statements von „Sir Rolf“, wie ihn viele nennen, sind gefragt. 80 Jahre alt wird er am Sonntag, einen Tag vor dem 65. Jubiläum der Thronbesteigung der Queen. Sie wird nicht abdanken – und er? „Ich fühle mich eher wie 65“, sagt er in den Räumen der Produktionsfirma Seelmann-Film, die sein Sohn Florian in Hamburg führt. Kürzertreten will er da, „wo die Arbeit strapazios ist“, etwa beim Filmen von Dokumentationen. Rückblende: 1978 war der ARD-Journalist für vier Jahre als Studioleniter nach London gegangen. Träger des Ordens „Commander of the British Empire (CBE)“ und Ehrenmitglied der Deutsch-Britischen Gesellschaft ist Seelmann-Eggebert. Auch nach acht Jahren als Fernsehprogrammleiter beim Norddeutschen Rundfunk (NDR) ging Seelmann-Eggebert 1990 wieder ins Reich der Queen. Von 1968 bis 1976 arbeitete er als ARD-Reporter in Afrika. Der 80. Geburtstag soll ohne Geschenke ablaufen, wenn es nach dem dreifachen Vater geht. Seine Frau kümmert sich um eine afghanische Flüchtlingsfamilie, Spenden dafür wären die besten Geschenke. Der NDR zeigt am Sonntag (14.30 Uhr) das Porträt „Der Chronist der Könige – Rolf Seelmann-Eggebert wird 80“.

Supermodel **Naomi Campbell** ist mit 46 Jahren angepasst, wenn sie über den Laufsteg geht. „Ich versuche nur, unbeschadet hin- und wieder zurückzukommen. Ich genieße es, aber ich bin nervös“, sagte Campbell dem US-Maga-



zin „Town & Country“. „Vor allem jetzt. Ich meine, ich bin 46 und die anderen Mädchen sind 21 oder 18. Ich weiß nicht, ob es unbedingt am Alter liegt, aber ich spüre dort eine Verwundbarkeit.“ Das britische Model ist seit drei Jahrzehnten in der Modewelt aktiv. Außerdem spielte Campbell in Fernsehserien wie „Empire“ und „American Horror Story“ mit.

Der Schauspieler **Axel Prahl** ist vor 30 Jahren im Nachthemd zum Bäcker geschlendert. „Damals habe ich gewettet, dass ich nur in meinem Nachthemd bekleidet in Kiel zur Bäckerei auf den Marktplatz gehe“, sagte der 56-Jährige im Hessischen Rundfunk. Die Wette gewann er. Bei Nachbarn und Kunden dürfte der skurrile Auftritt mindestens Staunen ausgelöst haben. Ob Prahl, der zu den erfolgreichsten Schauspielern Deutschlands gehört und als Hauptkommissar Frank Thiel aus dem Münsteraner „Tatort“ bekannt ist, sich auch heute noch auf solch eine Wette einlassen würde, wurde nicht bekannt.



Gemeinsam für die Gesellschaft: Die Gewinner der Aktion „Werte-Botschafter“. Ein Teil der Projekte wurde von einer Jury ausgewählt, zu der unter anderem Luise Kinseher (1. Reihe, 4. von re.), Heinz-Josef Braun (li. von ihr) und Stefan Murr (re. von ihr) sowie Christine Miedl (v. re.) und Ralf Müller (neben ihr) von der Sparda-Bank München gehörten. FOTO: OLIVER BODMER

Für ein gutes Miteinander

31 Vereine aus Oberbayern freuten sich über insgesamt 85 000 Euro aus der Aktion „Werte-Botschafter“ der Sparda-Bank

VON ANDREA EPPNER

Dem Klang der Zaubertrommel kann sich niemand entziehen. Das gilt auch für **Luise Kinseher**: Als der Bub „Masala“ auf der Bühne geht und seine magische Trommel schlägt, reißt es die Kabarettistin von ihrem Stuhl. Sie kann nicht anders, sie muss dem Buben einfach nachlaufen. So wie es schon drei Kinder tun, die alle zum bunten Ensemble des zauberhaften Mitmach-Musicals „Magic Drum“ gehören. Noch sind die Kinder fleißig am Üben, das Stück wird im Mai im Kulturzentrum Trudering zu sehen sein. Eine Kostprobe davon haben die jungen Talente schon am Donnerstagabend gegeben – in der Geschäftsstelle der Sparda-Bank in München. Dort wurden nämlich die Gewinner der Aktion „Werte-Botschafter“ mit einer Feier geehrt. Sie alle hatten bei einem Wettbewerb um Spendengelder teilgenommen, der schon im Herbst von der Sparda-Bank gestartet wor-

den war, begleitet von unserer Zeitung. Gemeinnützige Projekte aus ganz Oberbayern konnten sich dabei um eine finanzielle Förderung bewerben. Insgesamt 85 000 Euro hat die Sparda hierfür bereitgestellt. Das Geld stammt aus Einnahmen des Gewinnspartners der Bank. Für viele Ehrenamtler war der Wettbewerb eine Riesenchance. Sie stecken viel Herzblut in ihre Projekte und gehen mit großem Engagement ans Werk – wie auch das Projekt des Kindermusicals in Trudering zeigt. „Sie setzen damit wichtige Impulse für ein werteorientiertes Miteinander“, sagte **Christine Miedl**, Pressesprecherin der Sparda. Doch: Um ihre Ideen auch umzusetzen fehlte es oft am nötigen Geld. Das war auch der Anstoß zu dem Wettbewerb. Der war ein voller Erfolg: Mehr als 80 Einrichtungen haben sich um eine Förderung beworben. 31 Gewinner-Projekte erhalten nun eine Finanzspritze, die je nach



Einfach zauberhaft: Kinder des Mitmach-Musicals „Magic Drum“ aus Trudering gaben eine Kostprobe. M. KRINNER/FKN

Bedarf bei einer Summe zwischen 1000 und 5000 Euro liegt. Davon wurden 40 000 Euro per Online-Voting über die Internetseite www.wertebotschafter.de vergeben und weitere 45 000 Euro von einer

prominent besetzten Jury. Zu dieser gehörte auch **Luise Kinseher**. Sie fühlte sich nicht nur von den Kindern und ihrer Trommel magisch angezogen, sondern auch vom Engagement des Vereins

„Schneekönige“. Die Mitglieder erfüllen Herzenswünsche obdachloser Menschen in München – einer reichen Stadt, in der es aber auch viele Arme gebe wie Kinseher sagte. Teil der Jury waren zudem Schauspieler **Stefan Murr** und **Heinz-Josef Braun**, sowie **Christine Miedl** und **Ralf Müller**, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank München und **Barbara Nazarewska**, Verantwortliche Redakteurin für das Ressort „Gesundheit und Wissenschaft“ bei unserer Zeitung. Aus so vielen tollen Projekten eine Auswahl zu treffen – das war harte Arbeit für die Jury. Doch alle waren mit vollem Einsatz dabei. Zumal es schon ein gutes Gefühl sei, so viel Geld für gute Zwecke verteilen zu dürfen wie **Stefan Murr** sagte. Und: Wer wie die „Werte-Botschafter“ ehrenamtlich aktiv ist, der fülle mit seinem Engagement oft eine Lücke, sagte **Ralf Müller**: „Wenn Sie es nicht tun, würde es in dem Moment nie-

mand anderes tun.“ Die Bandbreite des freiwilligen Einsatzes der Teilnehmer ist jedenfalls gewaltig: Sie reicht von einem Reparatur-Café an einer Münchner Schule über eine Igelstation in Übersee am Chiemsee bis hin zu einem Projekt des Deutschen Tierschutzbundes auf dem Sonnenhof in Rottenbuch, bei dem ältere Hunde an Senioren vermittelt werden. Im Wettbewerb gab es daher gleich drei Kategorien (siehe Kasten), in denen sich Vereine um eine Förderung bewerben konnten. Da passte auch das Lied wunderbar, das **Veronika Bittenbinder**, Tochter von Jurymitglied **Heinz-Josef Braun** mitgebracht hatte. Er stammt aus dem erst kürzlich von ihrer Band „Bittenbinder“ vorgelegten Album „Das sind wir“. Bei der Feier in der Sparda-Bank präsentierte sie ein Stück daraus, begleitet von ihrem Vater an der Gitarre. Der Titel: „Du bist so stark“ – genau wie unsere Werte-Botschafter.

Von Igelschutz bis Lesepatzen: Das sind die Gewinner der Aktion „Werte-Botschafter“

Insgesamt 82 Vereine aus Oberbayern haben sich im vergangenen Jahr beworben. 31 von ihnen haben es geschafft: Die Jury prämierte 15 und die Öffentlichkeit suchte bei einem Online-Voting 16 Gewinner aus. Dazu hatten 2700 Menschen ihre Stimmen abgegeben. Das sind die Gewinner:

Kategorie Umweltschutz/Ökologische Nachhaltigkeit

BildungsArbeit Global Sozial aus Erding (2000 Euro aus Online-Voting). Der Verein bietet Bildungsprogramme für Schulen zu sozialen Themen an.

Bürgerstiftung Energiewende Oberland mit dem Projekt „Mit Bioenergie durch den Vormittag“ aus Penzberg (3000 Euro aus Online-Voting). Die Stiftung erklärt in Grundschulen, wie jeder zur nachhaltigen leben kann.

Bund Naturschutz, Kreisgruppe Bad Tölz/ Wolfratshausen (1500 Euro aus Online-Voting). Der Verein möchte einen plastikfreien Laden eröffnen.

Bund Naturschutz, Kreisgruppe Bad Tölz/ Wolfratshausen (1000 Euro Jury-Preis). Das Projekt „Heute schon gekugelt?“ möchte Stadtkindern die Natur bewusster machen.

Eichhörnchen Schutz aus München (4000 Euro Jury-Preis). Ehrenamtliche ziehen verletzte Eichhörnchen auf.

Förderverein Perlacher Herz aus München mit dem Projekt „Auf den Spuren der Biene“ (1000 Euro aus Online-Voting). Kinder erleben Bienenstöcke aus der Nähe und lernen über die Rolle der Biene in der Natur.

Rudolf-Steiner-Schul-Verein Schwabing aus München (3000 Euro Jury-Preis). Schüler der Klassen 6 bis 10 reparieren defekte Geräte.

Solidargemeinschaft Brucker Land aus Esting (2000 Euro Jury-Preis). Nach dem Motto: „Was ich schätze, schütze ich!“ engagiert sich der Verein für den Erhalt der Lebensgrundlagen von Tieren und Pflanzen.

Solidargemeinschaft Starnberger Land aus Andechs (5000 Euro Jury-Preis). Das Blühflächenprojekt stärkt die Artenvielfalt von Tieren.

Verein zur Förderung von Eigenarbeit aus München (2000 Euro aus Online-Voting). Zum 30-jährigen Bestehens will der Verein ein Sommerfest feiern, um die Bedeutung des Selbermachens weiter zu verbreiten.

Kategorie Solidarität/Menschenwürde/ Tierschutz

Asylplus aus Wackersberg (4000 Euro Jury-Preis). Asylplus bietet computer-gestütztes Lernen für Asylbewerber an. Nachweise können erworben werden.

Bürgerzentrum Trudering aus München (2000 Euro Jury-Preis). Bei einem integrativen Projekt proben über 100 Kinder acht Monate lang, um im Mai ein Musical aufführen zu können.

Deutscher Tierschutzbund auf dem Sonnenhof in Rottenbuch (5000 Euro Jury-Preis). Bei seinem Projekt „Senioren für Senioren“ können ältere Menschen einen älteren Hund adoptieren.

Dorfener Zentrum für Integration und Familie (4000 Euro aus Online-Voting). Der Verein bietet eine Förderung für Kinder an, die ohne Deutschkenntnisse ins Land gekommen sind.

Freunde von Soroptimist Ingolstadt mit dem Projekt „Prävention von häuslicher Gewalt“ (3000 Euro Jury-Preis). Das Konzept des Sozialdienstes katholischer Frauen richtet sich an Schüler der 7. und 8. Klassen.

Igelstation Monika Lüdtkke aus Übersee (1500 Euro aus Online-Voting). Monika Lüdtkke versorgt ganzjährig bis zu 100 kranke oder verletzte Igel.

Miteinander Füreinander aus Dietramszell (1000 Euro Jury-Preis). Der Verein will Alter, Behinderung und Pflegebedürftigkeit zu selbstverständlichen Themen in einer Gemeinde machen.

Stiftung Domicilium aus Weyarn (5000 Euro aus Online-Voting). Der

Verein betreibt eine Hospiz-Gemeinschaft, einen Pflegedienst und ein Kurs- und Akademieangebot.

Tierschutzverein Freising (1500 Euro aus Online-Voting). Der Verein bemüht sich um den Bau einer Tierherberge.

Tierschutzverein München (1500 Euro aus Online-Voting). Der Verein setzt sich nachhaltig für den Tierschutz ein.

Kategorie Soziales

CKKS Traunreut (4000 Euro aus Online-Voting). Der Karate-Verein hilft straffällig gewordenen Jugendlichen.

180 Degrees Consulting Munich (1000 Euro aus Online-Voting). Das soziale Engagement unter Studenten soll gefördert werden.

Adventurecare aus München (5000 Euro Jury-Preis). „Hand in Hand. Krankheit in Lebensfreude verwandeln“ lautet das Motto der angebotenen Abenteuer-camps für Familien mit einem an Krebs erkrankten Elternteil.

„Carpe Diem“ aus München (4000 Euro Jury-Preis). Der Verein setzt sich für ältere Menschen mit Demenz ein. Mit der Spende soll ein Bus für einen Hol- und Bringdienst gekauft werden.

Dein Nachbar aus München (5000 Euro aus Online-Voting). Der Verein verknüpft

Netzwerkmanagement-Kompetenz mit der Erfahrung von Pflegefachkräften.

Förderverein jugendlicher Golfer mit dem Projekt „Die Elkofen Jugend tafelt auf“ aus Grafing (1000 Euro aus Online-Voting). Jugendliche des Vereins sammelten für die Tafel.

Grundschule Gilmstraße aus München (1000 Euro Jury-Preis). Schüler der 3. und 4. Klassen lesen regelmäßig in ihrer Freizeit Kindergartenkindern vor.

Pack Ma's in München mit dem Projekt „Hilfe zur Integration durch Engagement und Respekt“ (2000 Euro Jury-Preis). Das Projekt richtet sich an Asylbewerber. Mit dem Spendengeld soll die Ausrüstung für Garten- und Landschaftsarbeiten aufgestockt werden.

Schneekönige aus Unterschleißheim und München (3000 Euro Jury-Preis). Das Ziel ist es, Herzenswünsche obdachloser Menschen zu erfüllen.

TSV Bergkirchen (1000 Euro aus Online-Voting). Für die Tischtennis-Mannschaften werden von der Spende neue Platten finanziert.

Verband allein erziehender Mütter und Väter in München (5000 Euro aus Online-Voting). Der Verein bietet Beratung bei Trennung oder Scheidung und hilft Alleinerziehenden bei der Alltagsbewältigung. ama